

# Schleier der Vergangenheit lüften

### Illegale Kanonendeals. „Menschen & Mächte“ arbeitet die „Die Akte Noricum“ (22.30, ORF2) auf. Ex-Innenminister Blecha bringt beim Tod von Botschafter Amry CIA-Mord ins Spiel

VON CHRISTOPH SILBER

Es war einer der größten Politskandale der 2. Republik: Georg Ransmayr und Gregor Stuhlpfarrer öffnen heute, Mittwoch, „Die Akte Noricum“ (22.30, ORF2). Die geheimen, wie illegalen Waffen-Geschäfte mit dem Irak und dem Iran samt Involvierung weiterer Länder in Nahost brachten 1989 einen Untersuchungsausschuss im Parlament und prominente Manager sowie Ex-Regierungsmitglieder auf die Anklagebank wegen Neutralitätsgefährdung.

„Noricum“ war aber mehr als ein Kriminalfall mit ungeklärten Todesfällen und dubiosen Handelsabkommen, zeigt die Doku. Es markiert auch das Ende der aktiven, von Bundeskanzler Bruno Kreisky geprägten Außenpolitik Österreichs in Nahost, die u. a. das Ziel hatte, Gesprächskanäle offen und den Terror fernzuhalten. Gleichzeitig ist „Noricum“, die eine Tochterfirma der verstaatlichten VOEST-Alpine war, ein Symbol für das Ende der Idee der Arbeitsplatz-Erhaltung um jeden Preis.

#### Aufdecker-Journalismus

Im August 1985 entdeckten die *Basta*-Journalisten Burkhard List und Otto Grüner GHN-45-Kanonen im jugoslawischen Militärhafen von Ploče (vormals: Kardeljvo). Sie galten in Verbindung mit der Munition von Hirtenberger als Wunderwaffen. Stutzig machten List Beschriftungen in Farsi, wo doch die Waffen nach Jordanien gehen sollten. „Das ist die Ausgangsstation für die Aufdeckung des größten Skandals der Republik“, sagt List.

Ein Monat davor hatte Österreichs Botschafter in Athen (und zuvor in Beirut), Herbert Amry, Wien von illegalen Waffengeschäften der Noricum mit dem Iran informiert. Der, seit der Revolution von 1979, Erzfeind des Westens kämpfte im ersten Golfkrieg mit dem Irak, der ab



Die illegalen Kanonexporte der Noricum sollten Arbeitsplätze retten und der österreichischen Nahost-Politik Gewicht verleihen

1982 illegal mit Kanonen beliefert wurde. Damit verbunden war Kreiskys Wunsch an Saddam Hussein, er solle die Unterstützung für Abu Nidal einstellen, u. a. Drahtzieher des Terror-Anschlags auf den Flughafen Schwechat.

Amry starb kurz nach seiner Meldung auf einem Botschaftsempfang in Athen – an Herzinfarkt, wie es hieß. Der Iran-Deal lief bis 1987. 1987 starb auch eine weitere Schlüsselfigur, VOEST-Generaldirektor Heribert Apfalter, ebenfalls an Herzinfarkt.

Ein wichtiger Zeitzeuge, Ex-Innenminister Karl Blecha, lässt in der „Menschen & Mächte“-Doku aufhorchen:

Er sagt, dass Botschafter Amry durch die Iran-Contra-Affäre, der bei der VOEST um Hilfestellung angeknöpft hatte. Auch Israel, über das Lieferungen in den Iran gingen, wäre ein Thema.

„Wir wollen verstärkt Zeitschicht investigativ aufarbeiten“, erklärt Matzek im KURIER-Gespräch. Das sei aber nicht nur eine Frage der Ressourcen, sondern auch eine der Kontakte und Quellen. „Es gibt deshalb Gespräche mit Kollegen der ARD in Richtung einer öffentlich-rechtlichen Recherche-Plattform, um Themen der

Gegenwart in der Vergangenheit sichtbar zu machen.“ Ein aktuelles Beispiel: „Der laufende Gas-Deal mit Russland lässt sich auf den ersten der Margarethe Ottillinger 1968 zurückführen. Der war damals ein Embargo-Breaker. Solche Geschichten haben einen Mehrwert und zeigen, dass Zeitgeschichte Relevanz hat für die Gegenwart“, erklärt Matzek.

Die Kanonendeals der Noricum waren übrigens für die Reputation Österreichs und auch wirtschaftlich ein Totalschaden. Am Ende kosteten sie auch wegen Schadenersatzzahlungen an den Iran drei Milliarden Schilling.

### Preis „Texte“: Happy End für junge Schreibende

**Wettbewerb.** „Die Sache mit dem Happy End“ heißt eine der Einreichungen, die beim Finale des Literaturpreises „Texte“ eine Chance auf den Sieg haben. Ein Thema, das auf der Hand liegt, mag man glauben, wenn das diesjährige Motto doch „Kein Ende“ ist. Aber die lange, witzige Ballade hat sich dieses Motto auch zu Herzen genommen. Ist doch das Märchenpersonal Drache, Prinz und Prinzessin ein Weilchen auf der Suche nach dem obligatorischen Happy End: „Es vergingen Monate ohne das geschriebene Ende / Ohne, dass die Geschichte einen Schluss fände“. Die Auflage, sich möglichst von schulischen Textsorten zu entfernen, wurde hier genüsslich beherzigt.

Ein anderer Text begleitet Großvater und Enkel über die Generationen beim traditionellen Angelausflug. Die Fischbeute versiegt im Lauf der Zeit, aber immerhin das Ritual hat „Kein Ende“.

#### 510 Teilnehmer heuer

„Texte. Preis für junge Literatur“ ist eine von Schriftsteller Christoph Braendle organisierte internationale Plattform für schreibinteressierte Jugendliche von 14 bis 19 Jahren und umfasst einen Schreibwettbewerb, Workshops und Lesungen. 510 junge Autorinnen und Autoren haben sich der Aufgabe heuer gestellt. Die Finalisten wurden von einer Fachjury und einem Onlinevoting gekürt. 25 Schreibfreudige durften einen weiteren Text zum Thema schreiben. In Literaturworkshops mit namhafter schriftstellerischer Unterstützung konnten sie sich Anregungen und Tipps für die Erstellung ihrer Texte holen.

Morgen, Donnerstag, findet nun das Galafinale im Kasino am Schwarzenbergplatz (19 Uhr) statt. Dorothee Hartinger, Dietmar König, Markus Meyer und Sarah Zaharanski werden lesen, Mercedes Echerer moderiert. Wenzel Beck steuert die Musik bei und Christoph Braendle leitet den Abend. **cb**



### Temel schaut fern

TV-KOLUMNE



## Krampus und Hummel

Die Anzahl der eingesagten Antworten *mal* der Einsätze von Armin Assingers Lesebrille *minus* der Minuten, die die „ZiB 2“ später beginnt – diese Formel ergibt die jährliche Spendensumme bei der „Promi-Millionenshow“. Angeblich. Bleibt noch die Frage, warum eine Show an einem Werktag so lange dauern muss, dass eine nicht unwichtige Nachrichtensendung bis 22:40 Uhr warten muss und der „Kulturmontag“ fast zur Geisterstunde läuft. Immerhin erfährt man, dass Harvey Ball der Erfinder der Smileys war und dass er mit seinem Entwurf 45 US-Dollar verdient hat. Thomas Brezina drohte einem Einsager mit dem Krampus, falls die Antwort nicht stimmt. Alina Fritsch über Hummel: „Die hat zwar einen Stachel aber sie sticht nur ... wenn man's verdient.“ – Das ist mitunter lustig, aber der gute Zweck heiligt nicht die Sendezeit. Das Promiraten würde in etwas strafferer Form vielleicht noch besser funktionieren.

peter.temel@kurier.at / Twitter: @peter\_temel



#### TV-TIPPS



#### Vergiftete Wahrheit

**20.15 [Arte]** Cincinnati, Ohio, im Jahr 1998: Wirtschaftsanwalt Robert Bilott vertritt normalerweise Konzerne. Als er im Auftrag eines Farmers Beweise für einen Umweltskandal findet, wechselt er die Seiten und legt sich mit dem Chemie-Multi DuPont an.

**USA, 2019** Von Todd Haynes; mit Anne Hathaway, Mark Ruffalo. **★★★★★**

#### Dok 1: Der K(r)ampf mit dem Hund

**20.15 [ORF1]** Nach dem Tod einer Joggerin ist die Diskussion um sogenannte Kampfhunde wieder da. Hanno Settele erkundet, wie gefährlich Listenhunde sind, und welchen Sinn diese Kategorisierung macht. Zudem wird die Frage nach der Verantwortung der Besitzer erörtert.

#### Krampus

**20.15 [PULS4]** Familie Engel feiert Weihnachten. Leider will keine Besinnlichkeit aufkommen. Der Braten misslingt, alle streiten sich, dann fällt auch noch der Strom aus. Sohn Max hasst Weihnachten sowieso, Oma (Krista Stadler in ihrem Hollywood-Debüt) aber fürchtet sich vor bösen Kräften, und sie soll recht behalten: Der Dämon Krampus sucht die Familie heim, um ihnen in dieser Horrorkomödie eine Lektion zu erteilen.

**USA, 2015** Von Michael Dougherty; mit Toni Collette, Krista Stadler. **★★★★★**

#### RADIO-TIPPS

#### Auf Mozarts Instrumenten

**10.05 [Ö1]** Andrés Schiff (Hammerflügel), Yuuko Shio-kawa (Violine) und Miklos Perenyi (Violoncello) spielen Musik von Mozart.

#### Christmas with a Twist

**17.30 [Ö1]** Wie wäre es mit Jazz & Soul unterm Weihnachtsbaum? Vorgestellt werden neue Weihnachtsalben von Gregory Porter, Samara Joy und Raphael Wressnig.

#### 30 Jahre Chor Ad Libitum

**19.30 [Ö1]** Originalklangensemble Barucco unter der Leitung von Heinz Ferlesch – mit dem Chor Ad Libitum (aufgenommen in der Stiftskirche des Stiftes Herzogenburg).

**Dok 1**  
Der K(r)ampf mit dem Hund

**Heute 20:15**